

Doro Technik-Plausch Nr. 9

Die Handy-Kamera

Es ist heute nicht mehr notwendig zusätzlich zum Smartphone eine Digitalkamera oder eine schwere, teure Spiegelreflexkamera herumschleppen - dazu genügt das Handy. Denn Smartphone-Kameras bieten in der Regel eine gute Qualität.

Eine gute Kamera zeichnet sich vor allem durch die Kombination von zwei Parametern aus:

- einem guten **Sensor** (mind. 1/2,5 Zoll), der eine kurze Belichtung ermöglicht (=weniger Farbrauschen und bessere Belichtung)
- einer hohen **Pixelanzahl** (1 Megapixel = 1 Million Pixel): Mindestens 8 bis 12 Megapixel wären gut – damit kann man ein DIN A4-Foto in guter Qualität ausdrucken /). In Kombination mit einem großen Sensor ermöglicht sie eine hohe Auflösung. Verteilen sich die vielen Pixel nicht auf einem großen Sensor entsteht Bildrauschen.

Ein guter Sensor ist teurer. Im Gegensatz zur Pixel-Anzahl geben die Hersteller die Größe der Sensoren leider selten an. So bringen Sie die Pixel-Anzahl in Erfahrung:

- Entweder man findet die Angabe im Internet unter den technischen Datenblättern der Geräte.
- Oder man erkundigt sich beim Hersteller (z.B. per E-Mail anfragen)
- Oder man könnte über [tarife.at](https://www.tarife.at/handys) eine Vorauswahl treffen. Wer sich unter <https://www.tarife.at/handys> nach einem neuen Handy erkundigt, kann die Vorauswahl treffen, wie gut die Kameraqualität sein soll. Hier könnte man „hervorragend“ auswählen und dann nur noch die angegebenen Geräte untereinander vergleichen.

Worauf es noch ankommt:

- das **Objektiv** (Trend zu Multi-Objektivsystemen für vielfältigere Winkel)
- eine große **Blende** (Lichtempfindlichkeit): Da die Blendengröße üblicherweise voreingestellt ist und nicht verändert werden kann, ist die Kennzahl beim Kauf umso wichtiger – vor allem wenn man gute Portraits und Nachtaufnahmen schießen möchte. Wer vor allem Schnappschüsse und Landschaftsaufnahmen macht, kann darüber hinwegsehen. Je niedriger der Wert, desto größer die Blende – gut f/1,8 (z.B. iPhone 11 Pro), f/1,69 (Xiaomi Mi Note 10), hervorragend f/1,5 (Samsung Galaxy S10 (Plus)).
- der **Zoom** (je größer die Brennweite, umso größer der Zoom).

Für wirklich gute Fotos sind außerdem hilfreich:

- Die **Auslösezeit** sollte gering sein.
- Ein guter **Autofokus** erspart ständiges fokussieren.
- Der **Bildstabilisator** schützt vor verwackelten Bildern.
- Und vor allem die **Software** ist wichtig: Denn die Hardware ist nur so gut, wie ihre Software. Letztere kann teilweise Mängel bei der Qualität der verbauten Komponenten ausgleichen (z.B. Bildstabilisator oder Zoom) und bietet zusätzliche Funktionen wie Nachtmodus, manuellen Weißabgleich, spezielle Filter oder Panoramamodus.

Vorteil: Durch den Ersatz von Hardware-Komponenten durch eine digitale Software-Lösung wird das Handy kleiner und leichter.

Nachteil: Software-Lösungen sind nie so gut wie hochwertige Hardware-Komponenten.

Eines ist wichtig: Haben Sie keine Angst vor der Technik – trauen Sie sich, probieren Sie alles aus und finden Sie heraus, was Ihnen Spaß bereitet. Sie werden sehen, dass die vielfältigen Möglichkeiten Ihren Alltag massiv vereinfachen. Hat man einmal herausgefunden, wie es funktioniert, erfolgt alles im Handumdrehen. Und damit es gelingt, sind wir da, um zu helfen.

Einen Überblick aller bisheriger und kommender Videos finden Sie hier: <https://www.doro.com/de-at/support/doro-technik-plausch/>.

Für Fragen und Anregungen stehen wir jederzeit gerne unter info@helferline.com zur Verfügung!

Wir wünschen viel Freude beim Ausprobieren!